



Stationäre
therapeutische
Behandlung

A g g e r b l i c k





Stationäre Drogentherapie

Unsere Fachklinik ist eine Einrichtung der stationären medizinischen Rehabilitation für Männer, die von illegalen Drogen abhängig sind. Voraussetzung für den Beginn der Entwöhnungsbehandlung in unserer Einrichtung ist eine abgeschlossene körperliche Entgiftung.

Seit Herbst 2012 können wir auch Patienten mit einem Hund aufnehmen.

Die stationäre Therapie (24 Plätze) dauert in der Regel 24 Wochen. Sie ist Teil unseres Konzeptes „**Alles- aus- einer- Hand**“.

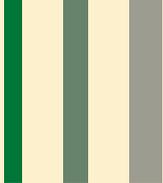
Wir bieten Hilfe bei

- der persönlichen Neuorientierung durch **stationäre Therapie** (Männer)
- der beruflichen Orientierung und Eingliederung durch **Adaption** (Männer und Frauen)
- der Änderung/ Stabilisierung des Wohnumfeldes durch **Betreutes Wohnen** (Männer und Frauen)

Für die drei- bis viermonatige Adaption stehen in einem neuen Haus direkt an der Agger 10 Plätze für Männer und Frauen zur Verfügung. Wir können im Anschluss hieran Betreutes Wohnen sowohl auf dem Gelände der Fachklinik, als auch in eigener Wohnung anbieten.

Die Entwöhnungsbehandlung und die Adaptionsbehandlung sind staatlich anerkannt nach §§ 35 – 37 BtMG.





Ziele

Wir helfen drogenabhängigen Männern, dauerhaft abstinent zu leben und die Erwerbsfähigkeit wieder herzustellen. Als Grundlage dient das Prinzip der Therapeutischen Gemeinschaft. Die Patienten organisieren alltägliche Abläufe unter unserer Anleitung weitgehend selbst, übernehmen Verantwortung und unterstützen sich gegenseitig.

Sie lernen eigene Ressourcen und Potentiale kennen und entwickeln Schritt für Schritt eine größere Selbständigkeit. Auch die psychotherapeutische Behandlung erfolgt ressourcen- und lösungsorientiert. Ziele der Maßnahme sind Teilhabe am Arbeitsleben und Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Lage

Die Fachklinik Aggerblick liegt landschaftlich reizvoll am Stadtrand von Overath/Bergisches Land an einem bewaldeten Berghang oberhalb des Flusses Agger. Die stationäre Therapie findet im Haupthaus statt.

Umrahmt von Wald und Wiesen bietet das große Gelände einen Sportplatz, einen Bogenschießplatz, ein Gewächshaus, einen Ziegen- und Hühnerstall, Hundezwinger sowie eine Boulebahn. Im Sommer 2011 ist direkt am Ufer der Agger der Neubau der Adaption hinzugekommen. Die Stadt Overath bietet alle zur Versorgung der Patienten notwendigen Ämter und Institutionen. In unmittelbarer Nähe der Fachklinik finden sich vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Der Standort verfügt über sehr gute Anbindungen an den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Köln ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln in ca. 30 Minuten gut zu erreichen. Wir kooperieren mit mehr als 60 Betrieben, die ein berufliches Praktikum anbieten.





Behandlungsteam

Zum multidisziplinären Behandlungsteam gehören Ärzte, Psychologen, Diplompädagogen, Arbeitstherapeuten, sowie Sozialarbeiter mit therapeutischer Zusatzqualifikation bzw. Weiterbildungen in Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.



Bewerbungsverfahren

Patienten, die sich um einen Therapieplatz in der Fachklinik Aggerblick bewerben, stellen gemeinsam mit ihrem Drogenberater beim zuständigen Leistungsträger (Rentenversicherung, Landschaftsverband oder Krankenkasse) einen Antrag auf Kostenübernahme.



Unser Verbundsystem

Die Fachklinik Aggerblick ist Teil eines umfangreichen Hilfeangebotes der Drogenhilfe Köln für drogenabhängige und suchtkranke Menschen.

Im Verbundsystem gibt es Beratungsstellen, Substitutionsambulanzen, niedrigschwellige Hilfen wie Kontaktcafé, Konsumraum und Fachstellen für Suchtprävention bzw. Glücksspielsucht. Ergänzt werden sie durch eine Jugendwerkstatt, Notschlafstelle, Wohngruppen im Betreuten Wohnen und weitere Nachsorgeangebote, in denen Patienten im Anschluss an die stationäre Behandlung aufgenommen werden können.



Die Bausteine der Therapie

Medizinische Diagnostik und Therapie – Ein Ärzteteam steht für die medizinische Diagnostik, Gesundheitsberatung und die Behandlung körperlicher und psychischer Erkrankungen zur Verfügung. Bei Bedarf erfolgt eine Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern der Umgebung.

Soziotherapie – Hier steht das Zusammenleben in der Therapeutischen Gemeinschaft im Mittelpunkt: Beziehungsgestaltung, Organisation des Gruppenlebens, therapeutische Atmosphäre, Freizeitgestaltung sowie mögliche Konfliktfelder werden besprochen und Lösungswege gemeinsam erarbeitet.

Psychotherapie – In regelmäßigen Kleingruppen und Einzelgesprächen wird ein Verständnis der individuellen Suchtentwicklung entwickelt. Auf dem Hintergrund eigener Kompetenzen und Ressourcen werden gemeinsam Strategien zur Bewältigung von Konflikten und Krisensituationen entworfen. Bei Bedarf bieten wir Paar- und Familiengespräche an.

Basisgruppe – Die Gruppe für Therapieneulinge und Patienten mit wenig Therapieerfahrung bietet eine Einführung in die Therapie. Anhand der Fragen der Patienten wird Aufbau und Inhalt der Therapie erfahrbar gemacht und mit den Ressourcen der Patientengruppe verkoppelt.

Gruppe für Cannabis- und Partydrogenkonsumenten – In verschiedenen Modulen werden die speziellen Anliegen von Partydrogenkonsumenten angesprochen. Die individuellen Konsumauslösesituationen werden ebenso thematisiert wie spezifische Prophylaxe-Strategien.

Rückfallprophylaxetraining (RPT nach Klos und Görger) –

Das RPT ist das Herzstück der Therapie und besteht aus 16 Behandlungseinheiten. Hier reflektieren unsere Patienten, wie Rückfälle entstehen können, wie man sie vermeidet, und was man tun sollte, falls es doch zu einem Rückfall gekommen ist.

Arbeitstherapie – Durch die Bewältigung konkreter Aufgaben kann die eigene Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit erprobt und gefördert werden. In den Arbeitsbereichen Küche, Haus, Garten, Werkstatt und Büro können Fähigkeiten eingeübt oder Fertigkeiten neu erlernt werden.

Sozialberatung und berufliche Wiedereingliederung – Im Rahmen von speziellen Sprechstunden werden Themen wie Einkommen, Krankenversicherung, Schuldenregulierung, Sorgerechtsfragen, Mietangelegenheiten, Probleme mit der Justiz und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bearbeitet.

Sport- und Bewegungstherapie – Unser Angebot in der Sporthalle oder auf unserem Rasenplatz: Aufwärmübungen, Ausdauer- und Koordinations-training sowie wechselnde Sportarten wie Fußball und Volleyball. Ergänzend wird Bogenschießen, Entspannungstraining, Schwimmen, Joggen und Walken angeboten. In der Freizeit besteht die Möglichkeit zu Fitnesstraining, Tischtennis, Teilnahme an einem Boxtraining und Radtouren. Kleine Highlights sind Sportturniere (Volleyball, Fußball, Waldläufe etc.) mit anderen Fachkliniken.

Sonstige Angebote – Ausflüge und Freizeitaktivitäten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gehören fest zum Therapieprogramm. Bei Bedarf bieten wir Kurse zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse und Computerkurse an. Billard und Kicker stehen immer zur Verfügung.



HUNDE IN DER FACHKLINIK

Seit: November 2012

Plätze: 3 Boxen

Ansprechpartner: Udo Schmid

Telefon: (02206) 95 22 21

E-Mail: u.schmid@aggerblick



Hunde in der Fachklinik

Therapie mit Hund

Bei einer Reihe unserer Patienten besteht eine sehr enge, soziale Beziehung zum eigenen Hund. Er ist der treueste Begleiter, auch durch schwierigste Lebenssituationen. Auf der Suche nach einem Rehabilitationsplatz verzichten viele auf eine stationäre abstinentorientierte Behandlung, da sie den Verbleib ihrer Tiere nicht organisiert bekommen.

Hunde erwünscht

Die Fachklinik Aggerblick bietet die Möglichkeit, dass Patienten ihren Hund in die Fachklinik mitbringen können. Die schwierige Suche nach einem angemessenen Platz für den Hund für die Zeit der Therapie bleibt dem Patienten erspart. Außerdem kann die Fortführung des Kontaktes zum Hund sowie dessen Versorgung für den Patienten in der Therapie im Sinne der Übernahme von Verantwortung für sich und den Hund therapeutisch sinnvoll und hilfreich sein (z.B. Einübung von Disziplin und Grenzziehung, tägliches Verhaltenstraining als Weg zur Veränderung, etc.).

Die Hunde werden artgerecht in professionellen Hundeboxen mit isolierter Schutzhütte untergebracht (§ 6 Tierschutzgesetz). Die Boxen sind jeweils ca. 8 m² groß, mit Holzboden versehen und an drei Seiten geschlossen, um die Tiere vor Zugluft zu schützen. Eine große Freilauffläche (ca. 1000 m²) umgibt die Hundeboxen. Eine große Freilauffläche (ca. 1000 m²) am Waldrand, in unmittelbarer Nähe zur Fachklinik, umgibt die Hundeboxen. Es steht ausreichend Zeit für die Pflege und Betreuung der Tiere zur Verfügung. Bei der Erledigung der Formalitäten können wir gerne beraten und Informationen zur Verfügung stellen (persönliches Gespräch, Informationsblatt, Checkliste, Fragebogen). Ein Besuch mit oder ohne Hund ist ebenfalls möglich.

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln – Die Fachklinik Aggerblick erreichen Sie mit der **DB** Regionalbahn RB 25, die regelmäßig zwischen Köln und Marienheide verkehrt bis zum Bahnhof Overath. Von hieraus ist es ein ca. 10-minütiger Fußweg bis zu unserer Fachklinik.

Mit dem Auto – Sie nehmen die Autobahn A 4 (Köln in Richtung Olpe) bis zur Ausfahrt Overath. An der Bundesstraße B 55 fahren Sie Richtung Overath. Vor dem Ort biegen Sie links ab nach Much. Sie überqueren die Bahngleise, dann den Fluss Agger und fahren an der 2. Straße links in die Marialindener Straße. Nach ca. 300 m liegt in der Haarnadelkurve die Einfahrt zur Fachklinik Aggerblick.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann rufen Sie gerne über unser zentrales Aufnahmetelefon (02206) 95 22 12 bei uns an.



Fachklinik Aggerblick
Marialindener Straße 23
51 491 Overath
Telefon (02206) 95 22-0
Telefax (02206) 82 816
aggerblick@drogenhilfe.koeln
www.fachklinik-aggerblick.de

